



**Deutscher Verband für Bildungs-
und Berufsberatung e.V.**

Wie komme ich zu wirklich guter Berufsberatung?

*Beraterverband dvb feiert 60. Geburtstag
und fragt nach den „Wegen in gute Beratung“.*

Schwerte, 20. April 2016

Wenn Entscheidungen über den eigenen Berufsweg anstehen, dann braucht man eine gute Beratung. Immer vielfältiger werden die Möglichkeiten sich auszubilden, sich weiterzubilden und an seiner beruflichen Karriere zu arbeiten. Immer vielfältiger aber werden auch die Angebote zur Beratung in solchen wirklich wichtigen Entscheidungssituationen. Seit inzwischen schon 60 Jahren kämpft der dvb für die Qualität der Berufsberatung. dvb – das ist die Abkürzung für den Deutschen Verband für Bildungs- und Berufsberatung. „Als unser Verband gegründet wurde“, sagt Birgit Lohmann, die dvb-Vorsitzende, „da war Berufsberatung noch das Monopol der damaligen Bundesanstalt für Arbeit. Heute gibt es viele Anbieterinnen und Anbieter – und immer noch garantiert in Deutschland niemand für die Qualität dieser Angebote.“ Es gibt bis heute keinerlei Regelung, die im Sinne des Verbraucherschutzes berechnete Ansprüche und Rechte der Ratsuchenden sicherstellen hilft. „Wir arbeiten täglich weiter dafür, dass das Thema Beachtung findet, auch und gerade in der Politik. Und wir sorgen als Verband auch selbst für die ständige Weiterbildung der Profis in der Bildungs- und Berufsberatung.“ Inzwischen wachse auch der Anteil selbstständiger Beraterinnen und Berater, die sich im dvb engagieren und sich zu seinen Qualitätsstandards bekennen.

Eine der vielen Veranstaltungen des dvb zur Weiterbildung ist eine jährlich stattfindende große Tagung. Im Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen ist das Thema der Tagung „Wege in gute Beratung“. „Wir wollen diese Wege von beiden Seiten aus beleuchten“, so Birgit Lohmann: „Aus der Sicht der Ratsuchenden stellt sich die Frage: Wie komme ich zu einer guten Beratung? Aus der Sicht der Beratenden fragen wir uns: Wie werde und wie bleibe ich eine gute Beraterin oder ein guter Berater?“

Und weil viele Beraterinnen und Berater ihr Handwerk einmal als Studierende bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gelernt haben, findet die Jahrestagung diesmal in Mannheim statt, am Wochenende vom 22. bis zum 24. April, direkt in der BA-Hochschule. In Workshops werden Themen diskutiert wie „Ist Erfahrung wichtiger als Ausbildung?“, „Kann Beratung unter Zwang funktionieren?“ oder „Wie kann ich mich mit Berufsberatung selbstständig machen?“

Am Freitag findet eine große Podiumsdiskussion statt – unter anderem mit einem Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums. Denn gute Beratung ist nicht nur wichtig für die Ratsuchenden selbst, sondern natürlich auch für die Wirtschaft, die immer dringlicher nach guten Fachkräften sucht. Den Abschluss bildet am Sonntag ein Vortrag des praktizierenden Philosophen Gerd B. Achenbach, der sich im Auftrag des dvb Gedanken darüber gemacht hat, wie die eigene Biografie der Beraterinnen und Berater sich auf deren Beratungsgespräche auswirken kann.

Im Rahmen der Tagung lädt der dvb die Öffentlichkeit ein, sich am Samstag, 23. April 2016, von 13 bis 16 Uhr über Aus- und Weiterbildungswege zum Berater oder zur Beraterin zu informieren. Die HdBA ist in der Seckenheimer Landstraße 16 in Mannheim: Der Eintritt zur Messe ist frei. Einzelheiten zur Messe und die Aussteller finden sich unter www.dvb-fachverband.de/veranstaltungen.html .

Details zu Programm und Kosten der Tagung findet man unter <http://www.dvb-fachverband.de/anmeldung.html>

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvv) e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss von BeraterInnen verschiedener Träger, Wissenschaftlern und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvv ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF) sowie Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fördert die Fachlichkeit und Vernetzung der Mitglieder. Der dvv ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).

**Für Rückfragen der Redaktion:
Karl-Heinz P. Kohn
dvv Öffentlichkeitsarbeit
pr@dvv-fachverband.de
www.dvv-fachverband.de**